Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Helena zu Großengsee

April / Mai
2020

Unser Gemeindebrief
feiert Jubiläum

Wir blicken auf 50 Ausgaben zurück!

In diesem Heft:

S. 3 Aktuelles Thema
S. 4 Frauentreff
S. 5 Männerkreis
S. 6 Senioren
S. 8 Kinder
S. 10 Gottesdienste
S. 14 Gemeinde aktiv
S. 17 EKD
S. 18 Gruppen/Kreise
S. 19 Neues Logo

Die kleine Andacht

Pfarrerin Thurn

Gott kennt alle Seiten unseres Herzens

Gründonnerstag

Karfreitag

Ostern

Pfingsten

Trost und Kraft

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder (1. Könige 8,39)

Liebe Gemeinde,
mit dieser Bibelstelle werden wir daran erinnert, dass Gott allein das Herz von uns Menschenkindern kennt. Manchmal kennt Gott uns sogar besser als wir uns selbst. Manchmal wollen wir nämlich bestimmte Gefühle oder Gedanken gar nicht wahrhaben, weil sie entweder zu schmerzlich sind oder auch zu hässlich. Aber es nützt nichts. Auch diese gehören zu uns dazu. Wir haben Angst, sind traurig und manchmal wünschen wir in unserer Wut anderen etwas Böses. Auch wenn wir selber das manchmal nicht sehen wollen, kennt Gott diese Seite unseres Herzens und Gott will uns helfen, dass wir ehrlich zu uns selber sind und auch die Schattenseiten anschauen. Denn nur so können wir mit Ihnen umgehen. Nur wenn wir unsere Angst auch spüren, können wir anfangen darüber zu reden und sie zu überwinden.
All diese negativen Gefühle hat Jesus auch gekannt. Gerade an Gründonnerstag werden wir an seine Angst im Garten Gethsemane erinnert. An Karfreitag können wir von ihm lernen, wie er seine Wut überwindet und sogar für seine Mörder Gott um Verzeihung bittet, weil sie nicht wissen, was sie tun.
Ostern ist das große Hoffnungsfest. Kein Unrecht, kein Leid kann so groß sein, dass Gott es nicht überwindet. Jesus ist auferstanden. Nach jedem Tod kommt neues Leben. Nach jeder Trauer fängt wieder ein neuer Anfang an.
Und an Pfingsten feiern wir den Heiligen Geist - die Kraft Gottes - die die Jünger dazu befähigt hat etwas ganz Neues zu beginnen, den Anfang unserer christlichen Kirche, die sich in die ganze Welt ausgebreitet hat und heute die größte Weltreligion ist.
Gott kennt die Herzen von uns Menschenkindern. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns immer wieder mit ihm im Gebet verbinden. Denn dort bekommen wir die Kraft und den Trost, die wir brauchen.
Das wünsche ich Ihnen
Ihre Pfarrerin Susanne Thurn

Unser Gemeindebrief

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs feiern wir ein kleines Jubiläum, denn wir haben ihn inzwischen 50 mal an Sie verteilt. Die ersten Ausgaben waren Versuche, denn bisher hatten wir uns mit Layout und Vorlagen für die Druckerei noch nicht beschäftigt. Bald war dem Redaktionsteam aber klar, dass wir bei der Erstellung auf ein professionelleres Programm zurückgreifen sollten. Das hatte aber auch seine Tücken, denn das Programm musste erst erlernt werden.

Ab Heft 23 erscheint der Gemeindebrief in Farbe und auf besserem Papier. Der Wechsel der Druckerei ermöglichte, dass dies ohne Mehrkosten geschah.

Neben den feststehenden Rubriken wie Gottesdienste, Andacht, kirchliche Ereignisse im Leben und Kontakt, haben auch die Kreise der Frauen, Männer, Senioren, Kinder und Jugend ihren festen Platz im Heft. Dazu kommen Interviews mit Menschen der Gemeinde und aktuelle Themen. Diese waren in den vergangenen Jahren vielfältig. Es gab kirchliche Themen zum kirchlichen Jahreskreis, zu den Kaualien Taufe, Hochzeit, Abendmahl, Gottesdienst und Beerdigung, aber auch zu anderen Themenstellungen. Beispiele hierfür sind: Die Synagoge in Hüttenbach, Kurrendesänger, Ahnenverehrung und Totenkult, Europa, Kirwa, Ökumene, Nordkirche nach der DDR. Eine Besonderheit waren die Themenhefte zu den Kirchenvorstandswahlen, zur "kirchlichen Männerarbeit" und zum Thema "Liebe".

Es gab auch Wechsel im Redaktionsteam, Christa Gröschel schied aus, dafür kam Susanne Felber dazu. Alexander Klare kümmerte sich eine Zeitlang um die Jugend.

Es wäre schön, wenn sich noch jemand fände, der diese wichtige Öffentlichkeitsarbeit in unserer Kirchengemeinde mitmachen möchte.

Und denken Sie bitte daran, dass der Gemeindebrief aus Spenden finanziert wird. Damit er auch in Zukunft weiter bestehen kann, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Das Redaktionsteam besteht zur Zeit aus der Herausgeberin, Pfarrerin Susanne Thurn, Christel Klare, Susanne Felber und Robert Thurn.

„mit Frauen unterwegs im Dekanat“

Pilgern – Mystik - Einsiedelei
Die Kraft der Stille

unter diesem Motto sind wir mit Pfarrerin Susanne Thurn aus St. Helena in Wildenfels unterwegs

am Samstag, 9. Mai 2020 um 15.30

(vsl. Ende ca. 18 Uhr)

Treffpunkt: Wildenfels Nr. 18 (bei den Glascontainern)
Kosten: 5 Euro
(bitte für das gemeinsame Picknick einen kleinen Snack mitbringen, Getränke vorhanden)

Anmeldung bis 8. Mai bei
Ingrid Wittmann, Tel. 09192 7991

Infos hierzu: https://einsiedelei-wildenfels.de/
http://www.ebw-fraenkische-schweiz.de/einsiedler-auf-zeit-wildenfels

Byzantinische Liturgie

Donnerstag
23. April
19 Uhr

Zuerst führt uns Herr Pfarrer Pape ausführlich in die Besonderheiten des byzantinischen Ritus ein. Dies findet statt am Donnerstag, 23. April 2020, 19:00 Uhr Heroldsberg in der St. Margaretha Rathstube (Unterkirche), Untere Bergstraße 14.
Treffpunkt 18:15 Uhr Bahnhof Simmelsdorf

Sonntag
26. April
18 Uhr

Am Sonntag, 26. April, sind wir eingeladen, um 18 Uhr an der Liturgie in der Georgskapelle teilzunehmen.
Treffpunkt 17:15 Uhr Bahnhof Simmelsdorf

Wilhelm Pape in der zum Kirchweihtag geschmückten Georgskapelle in Heroldsberg

(Foto: Bistum Bamberg)

Wanderung

Donnerstag
14. Mai
18:30 Uhr

Von Hiltpoltstein nach Großenohe mit Einkehr im Gasthaus „Zur Sägemühle".
Hans Raum wird uns kurzweilig den Weg weisen.
Treffpunkt 18:15 Uhr am Plärrer in Hüttenbach.

Die "Drei Zinnen" bei Großennohe

(Foto: naturpark-fraenkische-schweiz.de/)

28. April

Gemeindeausflug

Am 28. April machen wir wieder einen Gemeindeausflug.
Wir halten an die üblichen Haltestelle: um 8.20 Uhr Ittling, 8.25 Uhr Winterstein, 8.35 Uhr Hüttenbach, 8.40 Uhr Simmelsdorf, 8.50 Uhr Diepoltsdorf.

(Bild: RVV)

Wir fahren nach Regensburg und werden dort auf dem Schiff zur Walhalla fahren. Während der Schifffahrt gibt es unser Mittagessen: Suppe und Schweinerücken im Ganzen gebraten mit Kräuterbutter, Kartoffelbeilagen und Sauerrahm-Dip.

Um 14 Uhr machen wir eine Stadtrundfahrt mit der Regensburger CityTour und werden so diese schöne Stadt genauer kennenlernen.

Neupfarrkirche Regensburg

(Bild: wikimedia)

Nach einer Andacht in der Neupfarrkirche kehren wir zu Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Spitalgarten ein.

Wenn wir bei der Rückfahrt genügend Zeit haben, schauen wir bei der Confiserie Seidl in Laaber vorbei und decken uns mit den weltweit bekannten hochfeinen Pralinen- und Schokoladenspezialitäten beim Fabrikverkauf ein.

Zwischen 19 und 20 Uhr sind wir wieder Zuhause.
Die Fahrt kostet mit der Schifffahrt 39 Euro, das Mittagessen 13 Euro, also zusammen 52 Euro.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. April im Pfarramt an!

Geburtstagskarten 2020

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, gibt es auch in diesem Jahr wieder besondere Karten für Geburtstagkinder ab dem 70. Lebensjahr. Die Motive sind, wie immer, aus unserer Kirchengemeinde. Uns hat überrascht, dass ein paar Gemeindeglieder nicht wussten, wo diese Motive zu finden sind.
Deshalb zeigen wir sie Ihnen hier und Sie dürfen mitraten!

Die Kirchen-Kiddies

23. Mai
14 bis 17 Uhr

Schere, Kleber und Buntstifte nicht vergessen!

„Was feiern wir an Pfingsten?"

Das fragen wir uns am
Samstag, den 23. Mai
bei den Kirchen-Kiddies
im Gemeindehaus
von 14-17 Uhr.

Der Heilige Geist kam am Pfingsttag *"in Zungen wie von Feuer"* auf die Jünger herab.

In unserem Suchbild haben sich insgesamt zwölf Fehler eingeschlichen.

Findest du sie?

(Bild: Daria Brod - in: Pfarrbriefservice.de)

Hast du alle Fehler gefunden?

Am nächsten Tag ist
Sonntag, der 24. Mai.
Ihr seid eingeladen zu unserem
Familiengottesdienst
um 10 Uhr in Sankt Helena.

Konfirmation 2020

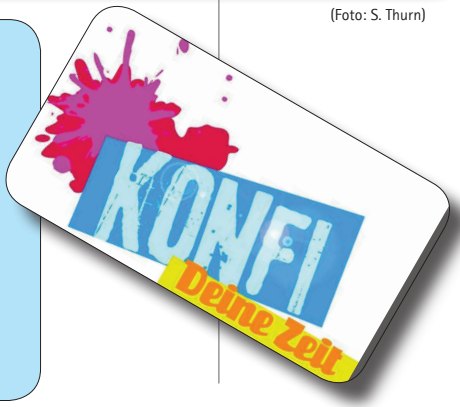
Wir feiern am 5. April Konfirmation. Der Besinnungsgottesdienst ist am Tag davor. Unsere Konfis sind gut vorbereitet und freuen sich auf diesen wichtigen Tag in ihrem Leben!

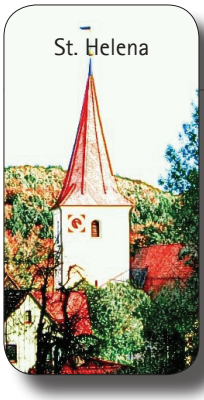
5. April
St. Helena
10 Uhr

(Foto: S. Thurn)

Die Namen von links nach rechts:

Emily Niemitz, Hüttenbach
Sophia Wenzl, Simmelsdorf
Jolina Schubert, Hüttenbach
Timo Heckel, Winterstein
Sarah Felber, Unterwindsberg
Lena Escherich, St. Helena
Emma Rüger, Oberwindsberg
Hanna Schmidt, Hüttenbach





Gottesdienste in St. Helena

April 2020

04.04. **15 Uhr** - Vorbereitungsgottesdienst auf die Konfirmation - **Abendmahl** - Pfarrerin Thurn
05.04. **10 Uhr – Konfirmation**
09.04. **15 Uhr – Gründonnerstag – Abendmahlsfeier** - Pfarrerin Thurn
10.04. **Karfreitag – Abendmahl** - Pfarrerin Thurn
12.04. **Ostern** - Pfarrerin Thurn
13.04. **Ostermontag** - Pfarrer Maul
19.04. Lektor Klare
26.04. Pfarrerin Thurn

Mai 2020

03.05. Prädikantin Schmidt
10.05. Pfarrerin Thurn
17.05. **10 Uhr – Jubelkonfirmation** - Pfarrerin Thurn
21.05. **Himmelfahrt** - Pfarrerin Thurn
24.05. **10 Uhr – Familiengottesdienst** - Pfarrerin Thurn und Team
31.05. **Pfingsten** - Pfarrerin Thurn
01.06. **Pfingstmontag** - Pfarrer Vogt

Familiengottesdienst

Die Gottesdienste in St. Helena beginnen i.d.R. um 9 Uhr

Monatslosung im April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. (1.Kor 15,42)

Gottesdienste in der Kreuzkirche

April 2020

10.04. **15 Uhr – Todesstunde Jesu**
12.04. **Ostern** - Pfarrerin Thurn
24.04. **Auszeit um Sieben**
(ausnahmsweise schon am Freitag!) - Pfarrerin Thurn
26.04. **10:30 Uhr – Mini-Gottesdienst** -
Pfarrerin Thurn und Team

Mai 2020

10.05. Pfarrerin Thurn
30.05. **Auszeit um Sieben** - Pfarrerin Thurn
31.05. **Pfingsten** - Pfarrerin Thurn

Monatslosung im Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!
(1.Petr 4,10)

Die Gottesdienste in der Kreuzkirche beginnen i.d.R. um 10:15 Uhr

Dekan Reiner Redlingshöfer

Reiner Redlingshöfer wird neuer Dekan in Gräfenberg

Der 56-jährige Pfarrer aus Stein-Deutenbach wurde von einem Wahlgremium aus Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss als erster Pfarrer der Kirchengemeinde Gräfenberg in Verbindung mit der Dekansfunktion im Dekanatsbezirk Gräfenberg gewählt. Er wird sein Amt im Sommer diesen Jahres antreten.

„Ich freue mich auf meine Tätigkeit im Dekanat Gräfenberg, weil für mich die Kombination von klassischem Gemeindepfarramt, das mir sehr wichtig ist, und die Aufgabe der Leitung eines Dekanatsbezirkes, wo konzeptionelles und strategisches Handeln gefragt ist, gut zu meinem ganzheitlichen Verständnis meiner Berufung als Pfarrer passt." so Redlingshöfer am Wahlabend.

berufliche Stationen

Nach einer ersten beruflichen Station in der Versicherungsbranche und einer zweiten als Leiter des Büros der Landrätin des Landkreises Fürth, entschied sich Herr Redlingshöfer als „Spätberufener" zum Studium der Theologie an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau.

Seine erste Stelle führte ihn ins Dekanat Bad Windsheim, die letzten knapp 10 Jahre war er Pfarrer der Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach.

Reiner Redlingshöfer ist Kapitel-Senior im Dekanatsbezirk Fürth-Süd und Erster Vorsitzender der Diakonie Stein.

Er freut sich zusammen mit seiner Frau Tina und den beiden Kindern Simon und Sarah auf den neuen Lebensmittelpunkt Gräfenberg.

Die Einführung in sein Amt findet am 28. Juni um 16 Uhr in der Dreieinigkeitskirche in Gräfenberg statt.

Text und Bild:

Pressemitteilung der Regional-bischöfe im Kirchenkreis Nürnberg

Das Dekanat ist in der Landessynode vertreten!

Die Mitglieder der Landessynode wurden für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Das Wahlrecht sieht vor, dass von den 108 Mitgliedern der Synode, die das Kirchenparlament der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern bilden, 89 Mitglieder gewählt werden. Da das Erlanger Dekanat um ein vielfaches größer ist als unser Dekanatsbezirk, ist es nicht einfach, dass ein Gräfenberger Kandidat die notwendige Stimmenzahl erhält. Doch scheint Dr. Philipp Pott aus Neunkirchen am Brand auch in einigen Erlanger Gemeinden Wähler gehabt zu haben, so dass er nun neben Dr. Annekathrin Preidel, der bisherigen Präsidentin der Landessynode aus Erlangen, im März zur konstituierenden Sitzung der neuen Synode fahren wird.

Dr. Philipp Pott ist erst seit der letzten Kirchenvorstandswahl Mitglied im Kirchenvorstand in Neunkirchen am Brand, ist aber als Organist seit längerem in der Gemeinde engagiert.
Ich freue mich sehr, dass unser Dekanat nun wieder ein „eigenes" Mitglied in der Landessynode hat. Da in den nächsten Jahren einige Änderungsprozesse in unserer Kirche anstehen, ist es gut aus erster Hand informiert zu sein und gegebenenfalls über Dr. Pott selbst Eingaben machen zu können.

Bei den Pfarrer/inne/n wurde Pfarrer Christian Simon aus Velden (Dekanatsbezirk Hersbruck) und bei den Dekanen/innen Berthild Sachs gewählt. Sie ist zwar als Gräfenberger Dekanin in den Wahlkampf gezogen und gewählt worden, wird aber als Dekanin von Schwabach im März in die Synode einziehen.
Als ehemalige Gräfenberger Dekanin ist auch die Vorgängerin von Berthild Sachs, Dekanin Christine Schürmann für die Nürnberger Stadtdekanate gewählt worden.
Und abgerundet wird der Erfolg der ehemaligen Gräfenberger noch durch Pfarrerin Cornelia Meinhard (ehemals Kirchengemeinde Hiltpoltstein), die als Pfarrerin von Georgensgmünd (ebenfalls Dekanat Schwabach) gewählt wurde.

Pfarrer Bertholdt

In die Landessynode wurden gewählt:

Dr. Annekathrin Preidel, Erlangen

Dr. Philipp Pott, Neunkirchen a.B.

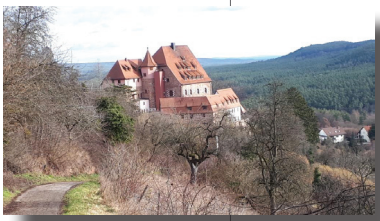
Pfarrer Christian Simon, Velden

Dekanin Schürmann, Nürnberg

Pfarrerin Cornelia Meinhard Georgensgmünd

Text und Bild: Axel Bertholdt Stellv. Dekan in Gräfenberg

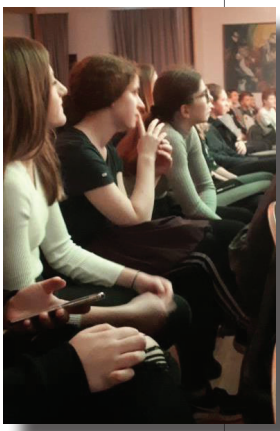
Konfirmandenfreizeit im *"KonfiCastle"*



CVJM bot ein abwechslungs-reiches Programm

Dieses Jahr bin ich mit unseren Konfirmanden das erste Mal, zusammen mit anderen Konfirmanden aus unserem Dekanat, zum KonfiCastle auf die Burg Wernfels gefahren.

Ich war sehr beeindruckt, was die jungen Mitarbeiter des CVJM den Jugendlichen alles geboten haben. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen in und um die mittelalterliche Burg: Bibellesegruppen, Workshops, Burgspiel, Sport, Abendgebete und die *„VIP-Area"* vor dem Abendgebet mit Büchertisch, Saft-Bar, Brett- und Gruppen-Spielen und leckeren Snacks.



Um die zwanzig ehrenamtlichen CVJM-Mitarbeiter gestalteten die so genannten „*PowerHours*" im Festsaal der Burg. Das waren jugendgemäße Plenum-Treffs mit Anspiel, Video-Clips und der Botschaft von der Liebe Gottes, die sich für jeden erfahrbar in Jesus Christus gezeigt hat. Die besondere Chance: hier berichteten junge Erwachsene unter Leitung von CVJM-Jugendsekretär Daniel Gass aus Nürnberg ganz persönlich von ihrem Glauben. Sehr anschaulich beschrieben sie das mit Beispielen aus ihrem Alltag und anhand von Symbolen. Die Sprache war den Jugendlichen sehr nahe und verständlich.
Die Forchheimer Band „Peace-Makers" spielte dabei neue zeitgemäße Lieder zum Mitsingen und Zuhören.

"Peace-Makers" aus Forchheim

Gemeinde aktiv

In kleinen Gesprächsrunden der einzelnen Gemeindegruppen war öfter Gelegenheit zum Nachfragen und Austauschen von Glaubens- und Lebensfragen.

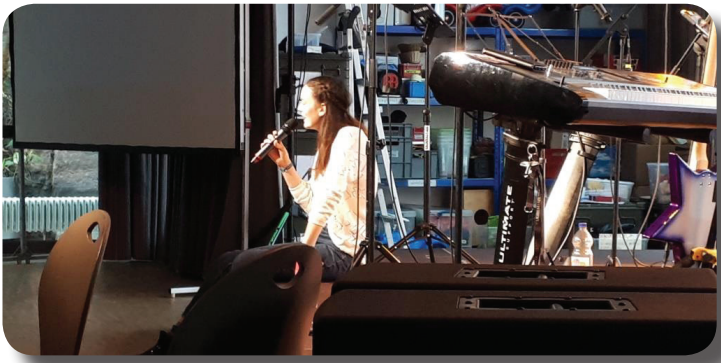
Mr. Joy

Eine ganz besondere Attraktion war die Show des Täuschungskünstlers Mr. Joy am Samstagabend. Mit Zaubertricks veranschaulichte er, was im christlichen Glauben wichtig ist.

Beim „heißen Stuhl" konnten die Konfirmanden vier Mitarbeitern (dem Pfarrer David Vogt, Daniel Gass und zwei Mitarbeiterinnen) alle Fragen stellen, die sie wollten. Das war besonders interessant.

Beim Abschlussgottesdienst am Sonntag Abend hielt Daniel Gass eine sehr ansprechende Predigt. Im Anschluss daran spielte die Band leise Lieder und in vier Ecken des Raumes saßen verschiedene Seelsorger, bei denen die Jugendlichen ganz persönlich ihre Probleme besprechen, darüber beten und sich segnen lassen konnten.

Es war ein ereignisreiches Wochenende mit vielen Angeboten. Insgesamt kamen hier über 220 Personen zusammen und die Abende waren lang. Das war etwas anstrengend, aber es war wohl für alle ein bleibendes Erlebnis.



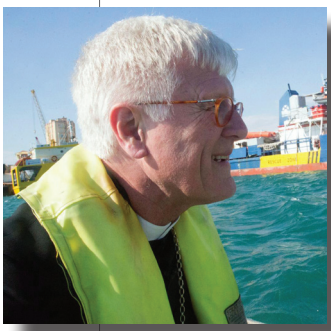
Nächstes Jahr fahren wir wieder hin!

Versprochen!
Pfarrerin Thurn

Fotos und Text
Pfarrerin Thurn

EKD-Einsatz für Flüchtlingsschiff

Am Tag der Taufe des ehemaligen Forschungsschiffs "Poseidon", das künftig Flüchtlinge im Mittelmeer aus Seenot retten soll, hat der EKD-Ratsvorsitzende und bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm die Beteiligung der Evangelischen Kirche in Deutschland erneut klar verteidigt.



Bedford-Strohm bei der Schiffstaufe von "sea-watch 4" (Bild: EKD)

"Es ist eine ungewöhnliche Aktion. Aber ich glaube schon, dass sie sehr viel zu tun hat auch mit dem christlichen Glauben", sagte der bayerische Landesbischof in einem Interview des Bayerischen Rundfunks.

Im Zentrum der Gebote stehe das Doppelgebot der Liebe: Gott lieben und den Nächsten lieben, betonte Bedford-Strohm. "Und wenn Menschen einfach in Lebensgefahr sind, wenn Menschen ertrinken, ganz unmittelbar ihr Leben gefährdet ist, dass wir dann helfen müssen, das ist eigentlich eine Grundintuition, die fast alle Menschen haben."

"Gott lieben und den Nächsten lieben" lautet das Doppelgebot der Liebe.

Bedford-Strohm, machte klar: "Wenn es so ist, dass die staatliche Seenot-Rettung schlicht eingestellt worden ist und niemand da ist, der diese Menschen rettet, dann muss man die zivile Seenot-Rettung unterstützen. Und genau das tun wir." Er gehe davon aus, dass das Schiff nach der Taufe und anschließenden Umbauarbeiten etwa an Ostern auslaufen kann, sagte der EKD-Ratsvorsitzende. "Und vielleicht ist das auch ein gutes Symbol, wenn wir Ostern die Auferstehung Jesu Christi feiern."

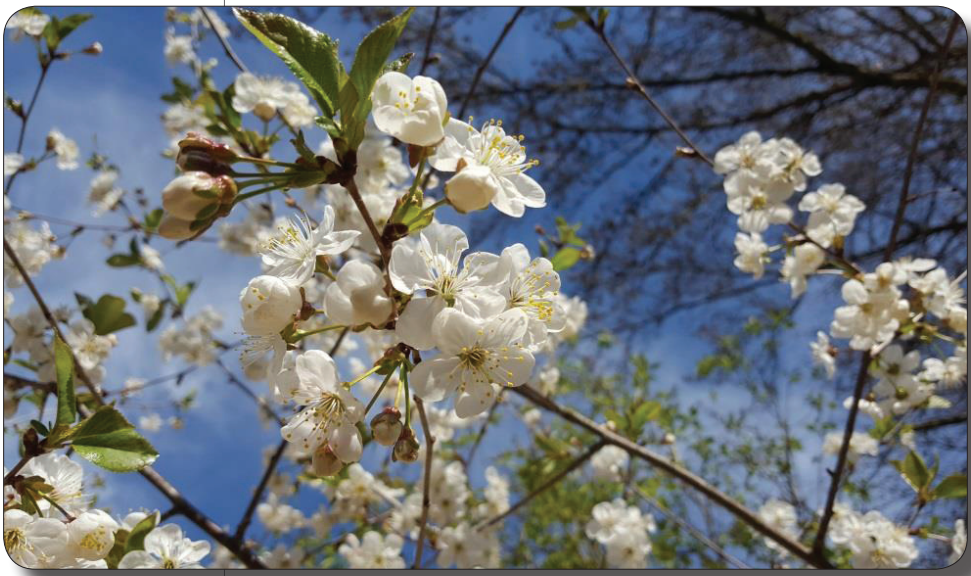
Finanziert wird das Schiff vom Bündnis "United4Rescue", das maßgeblich von der EKD initiiert wurde. Das Schiff war zuletzt vom Kieler Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung genutzt worden. "United4Rescue" erhielt Ende Januar für 1,5 Millionen Euro in einem Bieterverfahren den Zuschlag.

Foto und Text: Evangelischer Pressedienst (epd)

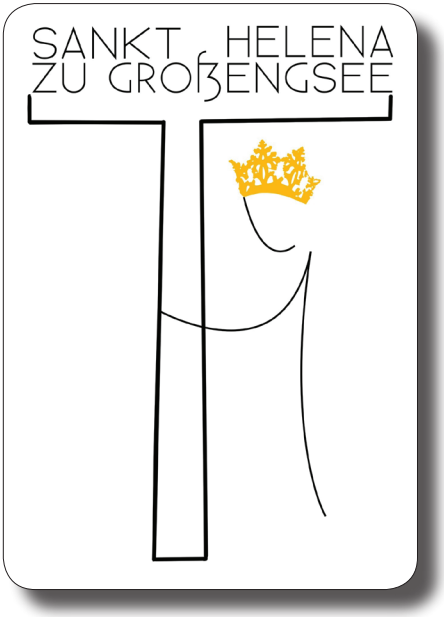
Gruppen - Kreise / Termine

Konfirmanden	04.04.: Besinnungsgottesdienst 05.04.: Konfirmation 23.04.: Anmeldung der **neuen** Konfirmanden Jahrgang 2020/21
Kinder	26.04.: Mini-Gottesdienst 23.05: KirchenKiddies zu Pfingsten 24.05.: Familiengottesdienst
Senioren	28.04.: Gemeindeausflug nach Regensburg
Frauen	09.05.: Die Kraft der Stille - Wildenfels
Männer	23.04.: Heroldsberg - St. Margaretha 26.04.: Heroldsberg - Georgskapelle 14.05.: Wanderung von Hiltpoltstein nach Großenohe
Posaunenchor	Probentermine: Freitag ab 20 Uhr Information bei Robert Fenzel (09155-1447)
Kirchenvorstand	21.04. und 19.05. von 19 bis 21 Uhr

Alle Termine unserer Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet: *www.sankt-helena-evangelisch.de/veranstaltungen*



Bitte beachten!
Die Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2020/21 findet am 23. April um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt.



Könnte so unser neues Logo aussehen?

Was meinen Sie?

Ein neues Logo für unsere Kirchengemeinde

Seit einiger Zeit gab es Überlegungen unsere Kirchengemeinde mit einem passenden Logo zu beschreiben. Ein Logo ist ein graphisches Zeichen, das für die Besonderheit einer Einrichtung steht. Am besten ist es, wenn man schon in einem Logo erkennen kann, wofür die Einrichtung oder Firma steht. Viele Kirchengemeinden verwenden deshalb ein Foto oder eine Zeichnung von ihrer Kirche als Logo. So haben wir es bisher auch gehandhabt, ergänzt durch ein Bild vom Gemeindehaus. Für das zukünftige Logo wollten wir davon wegkommen und eine mehr grafische Lösung finden. Der oben abgebildete Vorschlag kommt von Pfarrer Michael Maul, der, nach einer Vorlage von Pfarrerin Thurn, die Namensgeberin unserer Kirchengemeinde, St. Helena, stilisiert mit Kreuz abgebildet hat.
Was halten Sie von diesem Vorschlag?
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief!

Unser derzeitiges Logo

Kontakt

Pfarrerin Susanne Thurn
Simmelsdorfer Str. 7
91245 Simmelsdorf/Großengsee
Telefon: 09155-816
susanne.thurn@elkb.de

Pfarramt
Simmelsdorfer Str. 10
91245 Simmelsdorf/Großengsee
Sekretariat: Franziska Raum
Telefon: 09155-928275
Fax: 09155-928276
pfarramt.grossengsee@elkb.de
Fr 10 -12 und Di 15 - 17 Uhr

Homepage:
sankt-helena-evangelisch.de

Facebook:
facebook.com/Sankt.Helena

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau: Christel Klare 09155-7270
Stv. Vertrauensmann: Siegfried Egelkraut 09155-92 75 84

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX
Kirchgeld: IBAN: DE84 76050101 430053066 - BIC: SSKNDE77XXX

Evangelische Beratungsstelle KASA in Gräfenberg 09192-9951531

Impressum
V.i.S.d.P. Pfarrerin Susanne Thurn
Redaktion: Susanne Felber, Christel Klare, Susanne und Robert Thurn
Layout und Fotos: Wenn nichts anderes angegeben © Robert Thurn
Redaktionsschluss: 26. Februar 2020